



WFB



Wirtschaftsförderung
Kanton Bern

August 2007

NEWSLETTER



2-4

Internationale
Standortpromotion



5-6

Aktuelle
Förderprojekte



7

Aktuelles



8

News & Events

Aktuelles

■ Der Vermittler zwischen Hochschulen und Industrie in der Medizintechnik

Im Dezember 2006 wurde die Stiftung Competence Center for Medical Technology (CCMT) gegründet. Sie ist die Drehscheibe zwischen akademischen Forschungs- und Entwicklungsdienstleistern und versucht, den Wissens- und Technologietransfer zwischen der Industrie und den Hochschulen in der Medizintechnik zu verstärken. Lesen Sie mehr dazu im Interview mit dem Geschäftsführer auf Seite 7.



Editorial

Der Kanton Bern will ein innovationsfreundliches Umfeld fördern und dazu beitragen, dass unternehmerische Leistungen zum kommerziellen Erfolg führen. In dieser Newsletter-Ausgabe stellen wir Ihnen zum einen drei Beispiele der Wirtschaftsförderung Kanton Bern vor: die Startup-Firmen Aglaja Hautpflege GmbH aus dem Berner Oberland, AXSionics aus Biel, die im internationalen Markt der Medizinaltechnologie tätige IL MedTec aus Burgdorf und die seit 20 Jahren bestehende Cadmo AG aus der Region Biel Seeland. Zum anderen erfahren Sie mehr über zwei Neansiedlungen: die niederländische Swets Information Services sowie die indische Kamla Dials and Devices Ltd. Alle diese Firmen verfügen über interessantes Wachstumspotenzial und stärken den Wirtschaftsstandort Kanton Bern. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 2 bis 4.

Daneben wurde die Stiftung Competence Center for Medical Technology (CCMT) neu gegründet. Sie dient als Vermittlungsstelle zwischen

Hochschulen und der Industrie. Die Vernetzung, Zusammenarbeit sowie der Wissens- und Technologietransfer von akademischen Instituten und Unternehmen sollen dadurch intensiviert werden. Die Medizintechnik spielt im Kanton Bern eine sehr bedeutende Rolle, und deshalb hat die WFB diese Stiftung im Sinne ihrer Förderungspolitik mit einem finanziellen Beitrag unterstützt. Dies ist eine konsequente Förderung unserer Medizintechnik und soll Start-ups neue Möglichkeiten eröffnen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!



Denis Grisel
Leiter WFB



1

Internationale Standortpromotion

■ Swets Information Services: der weltweit führende Dienstleister für Abonnementverwaltung

Im Frühling 2007 wurde in Bern die schweizerische Niederlassung der niederländischen Swets Information Services gegründet. Die Unternehmung ist Weltmarktführer im Abonnementmanagement, namentlich im Bereich der Beschaffung und Verwaltung wissenschaftlicher und branchenbezogener Fachinformationen. Zudem verfügt sie über die derzeit umfassendste und fortgeschrittenste E-Commerce-Plattform. Die Unternehmung beschäftigt weltweit rund 800 Mitarbeitende und hat Niederlassungen in mehr als 20 verschiedenen Ländern. Seit der Gründung vor über einhundert Jahren hat sich Swets zu einem der innovativsten Unternehmen in der Branche entwickelt. Sie bildet die Schnittstelle

zwischen Abonnenten und mehr als 120'000 Verlagen, Informationsanbietern, Bibliotheken und Informationszentren. Sie ist die einzige Agentur, die eine weltweite ISO-9001:2000-Zertifizierung erhalten hat.

Die Wirtschaftsförderung Kanton Bern hat die Ansiedlung der schweizerischen Niederlassung Swets Information Services in beratender Hinsicht unterstützt und freut sich, den Marktführer im Bereich Abonnement-Services im Kanton Bern willkommen zu heissen.

www.swets.com



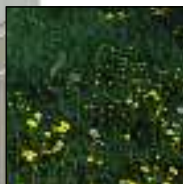
■ Kamla Dials and Devices Ltd.: Ein indisches Unternehmen investiert im Berner Jura

Kamla Dials and Devices Ltd., ein indisches Unternehmen, welches an der Börse von Mumbai kotiert ist, investiert nun im Kanton Bern. Der Hauptsitz sowie 7 Produktionsstätten, in denen Uhren- und mikromechanische Bestandteile produziert werden, sind in Chandigarh. Unter dem Namen Pylania SA hat das Unternehmen jüngst

in Grandval eine Tochtergesellschaft gegründet. Diese soll Zifferblätter für die Uhrenherstellung produzieren. Vorerst werden 10 Mitarbeiter am Standort in Grandval tätig sein. Mit steigendem Umsatz soll diese Zahl schrittweise auf ungefähr 30 Arbeitnehmer erhöht werden.

Es handelt sich um die erste Investition im Industriesektor durch eine indische Unternehmensgruppe im Kanton Bern. Die Wirtschaftsförderung des Kantons Bern ist sehr daran interessiert, diesen Bereich weiter auszubauen, und wird ihre Kontakte zu Indien vor allem im Rahmen ihres Partnerschaftsprogrammes Location Switzerland sowie mit einem Seminar «Scaling the Alps» vom 23. bis 27. September in Bern verstärken. Dieses Seminar soll der Förderung von indischen Investitionen in der Schweiz und von Schweizer Investitionen in Indien wie auch der Exportförderung in beiden Richtungen dienen.

www.kamladials.com





Aktuelle Förderprojekte

■ Aglaja Hautpflege GmbH: erste rotierende Hautpflegebürste aus Steffisburg

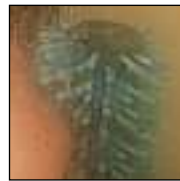
Der aus Steffisburg stammende Bruno Oberli hat die erste rotierende Hautpflegebürste erfunden und entwickelt. Diese wird in der Dusche unkompliziert und ohne Umbau montiert und durch leichten Druck gegen die Bürste in Betrieb gesetzt. Gerade schwer zugängliche Stellen wie der Rücken können auf diese Weise gepflegt werden. Die Hautpflegebürste ist komfortabel in der Anwendung, bedienerfreundlich und fördert eine gesunde Haut.

Die Aglaja Hautpflege GmbH wurde 2006 gegründet. Ein Patent für diese Hautpflegebürste wurde bereits im Jahr 2004 angemeldet. Sie füllt eine Lücke zwischen Handbürste und Wellnessdusche. Als Absatzmarkt fokussiert sie sich primär auf die Schweiz und Europa, konkret auf Kunden wie Sanitärfachgeschäfte, Schönheits- und Wellnessbewusste oder Personen mit Haut- und Körperbeschwerden. Seit Anfang Mai ist die Aglaja-Hautpflegebürste auf dem Markt und bei über 30 Vertriebspartnern erhältlich. Wenn sich das Pro-

dukt etabliert, ist auch eine Erweiterung in Richtung Übersee denkbar.

Zurzeit beschäftigt die Aglaja die beiden Inhaber Bruno Oberli und Jeannine Wäckerlin. Mittelfristiges Ziel ist, 4 Arbeitsplätze am Standort Steffisburg zu schaffen. Zu Geschäftsbeginn sind Maschinen-, Entwicklungs- und Zertifizierungskosten angefallen. Die WFB hat die Aglaja Hautpflege GmbH dabei in finanzieller Hinsicht unterstützt und freut sich, dass diese Hautpflegebürste im Berner Oberland entwickelt wurde.

www.aglaja.ch



■ AXSionics AG: garantiert für sicheren Datentransfer im Internet

Damit Daten im Internet nicht in die Hände von Hackern und Abzockern geraten, müssen sie gesichert werden: Für diese Dienstleistung garantiert die AXSionics AG aus Biel. Das Unternehmen ist ein Spin-off des Forschungsfelds Biometrie und Authentifizierung der Berner Fachhochschule in Biel. Dort hat der Physiker, Mitbegründer und Präsident der AXSionics AG, Dr. Lorenz Müller, gemeinsam mit dem Elektroingenieur Dr. Marcel Jacomet sowie einem Forscherteam den Internet Passport entwickelt. Dieser digitale Ausweis ist ein Mikrocomputer, mit dem Internetnutzer ihre Identität nachweisen können. Im Zeitalter des Internets ist die sichere Übertragung von Dokumenten, Verträgen, Geld oder Daten im Allgemeinen unerlässlich. Diese Technologie ist einzigartig und eine Weltneuheit. AXSionics wurde 2003 gegründet. Mittlerweile hat die Firma 14 Mitarbeitende und arbeitet mit erfahrenen Partnern wie

beispielsweise Sun, Siemens und Sunguard im internationalen Markt zusammen. Geführt wird das Unternehmen durch Alain Rollier, der den Background für die weltweite Vermarktung des AXS-Authentifizierungssystems mitbringt.



Die Wirtschaftsförderung Kanton Bern unterstützte die AXSionics AG vor allem in finanzieller Hinsicht und freut sich, dass der Kanton Bern über ein innovatives und wachstumsträchtiges Unternehmen wie die AXSionics AG verfügt.

www.axsionics.ch

■ **Cadmo AG:** Engineering und Ultrasonic-Fertigung auf höchstem Niveau

Die Firma Cadmo wurde bereits vor 22 Jahren gegründet und hat sich seither sowohl ein grosses Fachwissen als auch ein gutes Kunden- und Lieferantennetzwerk im Engineering Bereich angeeignet. Seit Oktober 2006 ist die Firma Cadmo AG nun in den Händen der beiden langjährigen Mitarbeiter Martin Dürrenmatt und Reto Oertle. Sie bietet Engineering-Dienstleistungen für Unternehmen an, bei denen die interne Realisierung von Projekten infolge von Kapazitätsengpässen oder fehlender Fachressourcen unmöglich ist. Zu den Dienstleistungen gehören: Produktentwicklung, Projektmanagement, Technologiesupport und Dokumentation. Nun wird das Angebot noch ausgebaut: Ab September bietet sie als weitere Dienstleistung die so genannte Ultrasonic-Bearbeitung – Schleifen wird im Mikrobereich durch Ultraschallschwingungen unterstützt – an. Dadurch wird die Cadmo AG in der Schweiz das

erste Dienstleistungsunternehmen sein, das die insbesondere zur rationellen Bearbeitung von Hartsprödmaterialien geeignete Technologie des schwingungsgestützten Schleifens, Bohrens und Fräsens anbietet.

Die Wirtschaftsförderung Kanton Bern hat die Firma Cadmo AG bei der Finanzierung notwendiger Investitionen für diese Geschäftserweiterung massgeblich finanziell und beratend unterstützt.

www.cadmo.ch



■ **IL MedTec AG Burgdorf:** qualitätsbewusste und hochwertige Verpackungen

Die IL-MedTec AG aus Burgdorf ist eine Tochterfirma der ILS Holding AG, eines der führenden Verpackungsspezialisten im Kosmetik- und Healthcare-Bereich. Die IL-MedTecAG wurde im Jahr 2005 aufgrund eines steigenden Kundenbedürfnisses eigens für Verpackungen von medizinischen Produkten gegründet. Verpackungen im Bereich der Medizinaltechnik erfordern eine strenge Einhaltung der Gesetzgebungen und Richtlinien sowie hohe Qualitätsstandards. Die IL-MedTec AG spezialisiert sich auf Verpackungen von medizintechnischen Produkten wie Implantaten, medizinischen Instrumenten, Biomaterialien und Diagnostika. Diese

Verpackungsdienstleistungen bietet sie hauptsächlich Unternehmen aus dem Pharma- und Medizinaltechnikbereich an, sowohl kleinen und mittelgrossen Betrieben als auch Konzernen im In- und Ausland.

Heute beschäftigt die Firma 15 Personen und ist vorwiegend in Westeuropa tätig. Die Wirtschaftsförderung Kanton Bern hat das innovative Projekt unterstützt.

www.il-medtec.ch



Aktuelles

■ Wissens- und Technologietransfer im Bereich Medizintechnik fördern

Interview mit Patrick Roth,

Geschäftsführer der Stiftung Competence Center for Medical Technology (CCMT)



Patrick Roth

Geschäftsführer der

Stiftung Competence Center

for Medical Technology (CCMT)

Was ist das Ziel des CCMT?

Das primäre Ziel der Stiftung Competence Center for Medical Technology ist neue Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf dem Gebiet der Medizintechnik zu ermöglichen sowie die nationale Forschung und Lehre zu unterstützen. Dabei will sie das bereits bestehende medizinische Umfeld nachhaltig stärken.

Wer macht alles mit bei CCMT?

Zu den Stiftungsgründern gehören die Universität Bern, die Berner Fachhochschule sowie der Medical Cluster. Mehrere Institute der Universität Bern, sowie Abteilungen der Berner Fachhochschule und Kliniken des Universitätsspitals Insel sind derzeit Partner des CCMT. Die Zahl der CCMT-Partner dürfte aber bis Ende Jahr auf über 10 ansteigen.

Was ist der Nutzen von CCMT für KMUs?

Einerseits sollen die regelmässigen und systematischen Firmenbesuche Innovations- und Entwicklungsbedürfnisse in der Medizintechnik orten. Andererseits ist das CCMT Anlaufstelle bei der Suche und Vermittlung von geeigneten Forschungs- und Entwicklungsdienstleistern. Die Vermittlung von Know-how ist für Unternehmen kostenlos.

Was bietet CCMT speziell den KMUs?

Auch kleine und mittlere Unternehmen sollen zu Innovationen und Neuentwicklungen angeregt werden. Deshalb unterstützt die Stiftung CCMT Projekte mit «Science to Market»-Potenzial bei der Vorbereitung von Anträgen im Bereich Medizintechnik für Finanzierungsbeiträge durch die Förderagentur für Innovation des Bundes KTI/CTI.

Was für Leistungen kann ein KMU von CCMT erwarten?

Primär ist das CCMT bei der Suche von Entwicklungspartnern und -geldern behilflich, vorwiegend dort, wo bereits ein konkretes Entwicklungsprojekt besteht, aber aus eigenen Kräften nicht realisiert werden kann, zusätzliches Know-How benötigt wird oder weil die notwendigen Anlagen intern nicht vorhanden sind. Das CCMT unterstützt und berät KMUs aber auch bereits im Vorfeld von Innovationsprozessen.

Wie weckt CCMT das Interesse bei den KMUs?

Das CCMT versucht auf verschiedenen Schienen für KMUs sichtbar und verfügbar zu sein. Zum einen schicken wir den Firmen der Medizintechnik sowie allen Mitgliedern des Medical Cluster einen Fragenkatalog bezüglich Innovationsbedarf und Projekten. Ausserdem bietet das CCMT auch Messebesuche sowie Besuche von Industrie-Anlässen wie den regelmässigen «Morning Talks» bei Mitgliedsfirmen des Medical Cluster an.

In Zukunft soll auch die Website des CCMT (<http://www.ccmedtech.ch>) vermehrt KMUs ansprechen. Die Kompetenzen aller Partnerinstitute werden im Verlaufe der Zeit nach und nach auf der CCMT-Website abgebildet und mit Suchfunktionen abrufbar sein.

Warum ist das CCMT wichtig für den Kanton Bern?

Zum einen wird der Wirtschaftsstandort vor allem durch Projekte zwischen Firmen, die im Kanton Bern angesiedelt sind, und Instituten der Universität Bern und der Berner Fachhochschule direkt gestärkt. Zum anderen engagiert sich der Kanton Bern in Sachen Innovationsförderung sehr stark und die stärksten Impulse gehen von Bern aus.

Interview: Chantal Heiniger

News & Events

■ Kommende Events

- **VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT**
17.9.07, Bern
Mehr Infos unter www.vwg-bern.ch
- **JUNGUNTERNEHMER - DORF AN DER BIELER MESSE**
31.10. – 4.11.07, Biel
Mehr Infos unter www.bielermesse.ch
- **PREISVERLEIHUNG DESIGN PREIS SCHWEIZ 2007**
2.11.07, Solothurn
Mehr Infos unter www.designpreis.ch
- **2. BERNER TOURISMUSTAG**
2.11.07, Stade de Suisse, Bern
Mehr Infos unter www.vol.be.ch/tourismus
- **INTERNATIONAL BUSINESS COCKTAIL BERNE**
29.11.07, Stade de Suisse, Bern
Mehr Infos unter www.berneinvest.com/ibc08
- **HERBSTANLASS, WIRTSCHAFTSBERATUNGS-CLUSTER**
3.12.07, Bern
Mehr Infos unter www.wbcb.ch
- **BERNE CLUSTER DAY**
5.5.08, Hotel Allegro, Bern
Mehr Infos unter www.berneinvest.com/bcd08
- **SIAMS**
20. – 24.5.08, Moutier
Mehr Infos unter www.siams.ch
- **SWISS ECONOMIC FORUM**
22. – 23.5.08, Thun
Mehr Infos unter www.swisseconomic.ch

■ News

Neues Magazin der Wirtschaftsförderung: «bernecapitalarea»

Im Juli ist nun die erste Ausgabe von «bernecapitalarea», dem Magazin für Wirtschaft, Wissenschaft und Leben im Kanton Bern, in Deutsch, Französisch und Englisch erschienen. Auf 40 Seiten beleuchtet das Magazin das Thema «Cluster» und hinterfragt die Bedeutung von Netzwerken für Wirtschaft und Wissenschaft sowie für Kultur und Privatleben. Das Magazin richtet sich vor allem an Unternehmen in Europa und Übersee, die sich im Kanton Bern niederlassen möchten, aber auch an Partner der WFB, die eine wichtige Vermittlungsrolle im Standortmarketing einnehmen.

www.berneinvest.com/publikationen

Aus Bürgschaftsgenossenschaft wurde BG Mitte

Die BG Mitte ist seit Juni sowohl unter neuem Namen als auch zusätzlich über den Espace Mittelland hinaus tätig. Bei KMU-Finanzierungen betreut sie die Kantone Bern, Jura, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Luzern sowie Ob- und Nidwalden.

www.bgm-ccc.ch

CSL Behring weiht neue Immunglobulin-Produktionsanlage ein

Am 23. August 2007 wurde eine der weltweit modernsten Immunglobulin-Produktionsanlagen bei der CSL Behring eingeweiht. Herr Regierungsrat Andreas Rickenbacher und der Stadtpräsident Alexander Tschäppät haben an der Einweihungsfeier ihre Grussbotschaften persönlich überbracht.

www.cslbehring.ch

Berner Wirtschaft profitiert vom positiven Wachstum beim Export

Die Exporte der Schweizer Wirtschaft haben 2006 zugenommen: Der Berner Anteil an Schweizer Güterexporten beträgt über 6 Prozent, der Export pro Kopf 20 900 Franken. Damit belegt der Kanton Bern nach den Kantonen Basel Stadt, Zürich und Genf den vierten Rang. Berner Unternehmen exportieren mit 62 Prozent vor allem in die EU-Länder. Allen voran liegt Deutschland mit 25 Prozent. Maschinen, Apparate und Elektronik sowie Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie machen zusammen fast 60 Prozent oder 6,8 Milliarden der gesamten Berner Exporte aus.

Intersport hat neuen Konzernsitz bezogen

Am 28. Juni gab es anlässlich des Umzugs von Intersport an den neuen Konzernsitz nach Ostermundigen ein Einweihungsfest. Das neue Gebäude wurde von Verwaltungsratspräsident John Forzani zusammen mit Regierungsrat Andreas Rickenbacher und Stadtpräsident Alexander Tschäppät offiziell eingeweiht.

www.intersport.com

Neue Mitarbeiterin bei der WFB



Chantal Heiniger

hat am 1. Juni 2007 die Stelle als Sachbearbeiterin Kommunikation angetreten



Impressum

Redaktion
Wirtschaftsförderung
Kanton Bern

Gestaltung
MJM Publicité SA, La Neuveville

Druck
Geiger AG, Bern